

Stadt nichts zu suchen hätten. Wir mögen in einem der vielen Wirthshäuser übernachten, denn er könne uns, weil wir einen Paß besäßen, nicht fortjagen, es würde ihn aber freuen, morgen zu erfahren, daß wir Ping-leang-fu verlassen hätten.“ Gegen solche Beweismittel half kein weiteres Ankämpfen, wir blieben im Wirthshause. Der Hof war sehr groß und gab mir in später Nachtstunde, als die anderen Gäste bereits schliefen, Gelegenheit, eine Breitenbestimmung der Stadt durchzuführen.

Graf Széchenyi hatte zwar projectirt, einen Tag lang in Ping-leang-fu zu rasten, unter den obwaltenden Umständen aber zog er es vor, dem Mandarin die Botschaft hinterbringen zu lassen, daß er ihm mit wahren Vergnügen eine Freude bereiten wolle, und wir reisten weiter.

Je mehr sich am nächsten Morgen das Thal verengte, desto besser wurde der Zustand der Straße. Nicht allein, daß sie durchwegs beschottert war, so besaß sie nebst einem ganz soliden Unterbau auch kunstvolle Steinaufdämmungen und Brücken. Da wir nun wochenlang nichts Anderes gesehen hatten, als gelbe Erde, so mußten wir uns verwundert fragen, woher wohl das Material stamme? Die Antwort hierauf gab das Bild der Landschaft selbst, je weiter wir thalaufwärts marschirten.

Allmählig wurden die zerrissenen und durchfurchten Felsabstürze von nacktem Felsgesteine verdrängt, immer höher strebend, griffen die neuen Formationen in die flachen Abdachungen der Plateaux ein, und plötzlich befanden wir uns in den romantischen Schluchten einer Alpenlandschaft, in denen das reine, frische Wasser in der klaren, erfrischenden, stahlgrauen Farbe des Hochgebirges herabrieselte.

In der Entfernung von 10 zu 10 Li beherbergen Wächterhäuser die Soldaten, welche mit der Erhaltung und Instandsetzung der Straße betraut sind. Obwohl diese Häuschen sehr klein sind und das mit einer einzigen Oeffnung versehene Wohnzimmer nur einen Schlaffong als Möbelstück enthält, so fehlt doch niemals die Geistermauer, welche wie die weißgetünchten Wände des Hauses, entweder die in greller Farbenmalerei durchgeführten Bilder von feisten Soldatengestalten, von Waffenstücken (Gewehre und Spieße) oder von Rauchrequisiten und Eßwaaren zur Schau tragen. Vor vielen dieser Häuschen